

II 5. Eingangsphase 5. Schuljahr

Der Wechsel der Grundschüler/innen an eine weiterführende Schule ist für die Kinder geprägt von Neugier, Aufregung, vielleicht auch freudiger Erwartung - aber auch von Ängsten und Unsicherheiten. Neue Eindrücke und eine Vielfalt von Informationen lösen die vertraute und gewohnte Umgebung ab.

Die Schüler kommen in ein neues Schulgebäude, in neue Klassen, erleben eine neue Klassengemeinschaft, neue Lehrer, andere Fächer, neue Inhalte und fahren teilweise erstmals mit dem Bus zur Schule. Viele Fragen stehen in diesem Zusammenhang im Raum.

Durch diese Umstellung erleben die Schüler/innen aber auch einen wichtigen Schritt zur Selbständigkeit.

An unserer Schule stehen der Aufbau neuer sozialer Kontakte und die Eingewöhnung in eine neue Umgebung im Vordergrund für den Übergang.

Um vor allem Ängste abzubauen, bemühen wir uns, mit gezielten päd. Maßnahmen den Neuanfang zu erleichtern.

- An Schnuppertagen lernen die Schüler/innen in Begleitung ihrer Eltern Grundschullehrer/innen unsere Schule kennen
- Informationsveranstaltungen und Führungen durch die Schule für Eltern
- Bei der Anmeldung werden an die Eltern Info – Materialien zu unserer Schule, die Bücherliste und die Einladung zur Einschulung verteilt
- Vor den Sommerferien erhalten die Schüler/innen ein persönliches Schreiben ihrer neuen Klassenlehrer/innen mit der neuen Klassenliste und der Materialliste
- Willkommenseinschulung
- Projekt „Meine neue Schule – Klasse“ in der ersten Unterrichtswoche

Die erste Unterrichtswoche der 5. Klasse hat folgende Schwerpunkte:

- Gegenseitiges Kennenlernen durch Interaktionsspiele
- Gestaltung des Klassenraumes zum „Wohlfühlen“
- Erarbeiten und Aufstellung von Regeln für das Zusammenleben in unserer Klasse (Schulvereinbarung)
- Rituale in der Klasse verabreden und einüben
- Neuer Stundenplan (wer ist was und was ist wo?)
- Erkundung des Schulgebäudes und der Schulumgebung – Schulrallye
- Methodentraining
- Führung des Hausaufgabenheftes
- Einrichtung und Führung der Mappen
- Aufbau eines Arbeitsblattes

Die Umsetzung dieser Schwerpunkte übernimmt größtenteils der Klassenlehrer. Dafür werden ihm im Stundenplan täglich mind. drei Unterrichtsstunden zur Verfügung gestellt. Da die Ziele dieser Projektwoche auch für den Fachunterricht gelten, findet dieser - soweit es der Stundenplan zulässt - schon in der ersten Woche statt (neue Fachlehrer und neue Fächer sind spannend). Außerdem sind in den Rahmenrichtlinien der Fächer Deutsch, Religion (Miteinander leben) und Erdkunde (Unser Nahraum) Inhalte aufgeführt, die unser Projekt unterstützen.

Für unsere pädagogische Arbeit ist also eine enge Zusammenarbeit in den Klassenteams wichtig und findet in pädagogischen Dienstbesprechungen ihren Ausdruck.

Das einwöchige Projekt kann dabei nur eine Basis für die Arbeit in und mit der Klasse sein..